

Initiative

Töplitz Autark

Die Initiative zielt darauf ab, Töplitz als **lebenswertes, autarkes Dorf** zu erhalten, in dem sowohl die **Bewohner** als auch **Besucher** eine hohe Lebensqualität genießen können. Durch lokale Anbieter, kulturelle Angebote und eine gute medizinische Versorgung wird Töplitz zu einem **selbstgenügsamen** Ort, der durch **kurze Wege** und eine **lebendige Infrastruktur** geprägt ist.

Gemeinsam anpacken – Deine Rolle im Workshop

Kurzanleitung



Leitfragen helfen dir, schnell ins Gespräch zu kommen – sei es mit potenziellen Betreibern, Partnern oder Anbietern.

Schritt 1 – Überblick verschaffen:

Beschäftige dich mit den Maßnahmen, die wir aus den Ergebnissen des ersten Treffens gesammelt haben. Überlege dir, welche Themen dich besonders interessieren und wo du deine **Stärken** am besten einbringen kannst.

Finde deine Gruppe: Trage dich in die Gruppe ein, die zu deinem Interesse passt.

Schritt 2 – Gruppenfindung:

Super, du hast eine Gruppe gefunden! Jetzt geht es los:

Abstimmung und Ideensammlung: Geht gemeinsam in die Abstimmung, sammelt erste Ideen und notiert wichtige **Leitfragen**, die euch bei der Arbeit weiterhelfen.

Schritt 3 – Arbeitsweise festlegen:

Klärt innerhalb der Gruppe, wie ihr eure Ergebnisse sammelt und wie ihr euch am besten organisiert. Möchtet ihr eine **WhatsApp-Gruppe** gründen, regelmäßige **Treffen** einplanen oder **Telefonate** führen? Findet eine Arbeitsweise, die für euch gut funktioniert.

Schritt 4 – Verantwortung übernehmen:

Du würdest gerne mehr Verantwortung übernehmen? Super! Schlage in deiner Gruppe vor, dass du dich mit der **Koordination** und dem **Sammeln der Ergebnisse** beschäftigst. Du kannst gerne die **Führung übernehmen** und dafür den Hut aufsetzen.

Schritt 5 – Weniger Zeit, aber trotzdem helfen:

Du hast weniger Zeit zur Verfügung, möchtest aber dennoch einen Beitrag leisten? Kein Problem! Kläre in deiner Gruppe, wie du dich einbringen kannst. Manchmal reicht es schon, ein paar **Gespräche im Ort**, in der **Schule** oder im **Kindergarten** zu führen, um wertvolle **Erkenntnisse** beizutragen.

Schritt 6 – Koordination durch einen *Leiterin*:

Falls es euch die Arbeit erleichtert, könnt ihr einen **Leiter** oder eine **Leiterin** bestimmen, der/die die Gruppe koordiniert und dafür sorgt, dass alle Schritte und Aufgaben gut organisiert sind.

Arbeitsgruppe 1

"Tante Enso"

Inhalt:

Prüfen, ob das Konzept von Tante Enso für Töplitz geeignet ist.

Ziel:

Erarbeiten, ob und wie Tante Enso ein nachhaltiges Geschäftsmodell für Töplitz werden kann, das die Bedürfnisse der Dorfbewohner abdeckt.

Mögliche nächste Schritte:

1. Konditionen klären:

1. Standortanforderungen (Größe, Kauf oder Pachtobjekt).
2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen (Mindestumsatz, Personalplanung, Kosten für Pacht und Ausstattung).

2. Leitfragen erstellen:

1. Welche Fläche wird benötigt?
2. Wie kann das Angebot auf unsere Bedürfnisse abgestimmt werden?

3. Bedarfsanalyse:

1. Umfragen bei Seniorenvereinen und anderen Zielgruppen (z. B. durch Veranstaltungen oder Fragebögen).
2. Ideen für unterstützende Maßnahmen wie Erstellung von Kundenkarten prüfen.



Arbeitsgruppe 2

"Kleiner Kiosk"

Kleiner Kiosk – Grundversorgung mit lokalem Charme

Idee und Zielsetzung

Ein kleiner Kiosk, der einerseits grundlegende Waren für den täglichen Bedarf anbietet und andererseits als sozialer Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft dient. Durch den Verkauf lokaler Produkte wird die regionale Wertschöpfung gestärkt und gleichzeitig eine einladende Atmosphäre geschaffen.

Ziel:

Einen Kiosk schaffen, der den täglichen Bedarf deckt und als Treffpunkt das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Mögliche nächste Schritte:

Prüfen des Ladenlokals:

- Miet- oder Pachtbedingungen klären.

Bedarfsanalyse:

- Welche Produkte wünschen sich die Töplitzer:innen?
- Sozialer Treffpunkt: Bedarf für Sitzgelegenheiten und Zusatzangebote (z. B. Kaffee, Snacks).

Betreiber ermitteln:

- Aushang oder Kleinanzeige (lokale Interessenten ansprechen).
- Rücksprache mit Eigentümer über Betreiberoptionen.



Betreiber des
Kiosks vom
Yachthafen
ansprechen

Möglichkeit Tante
Enso evaluieren

Konzeptidee

"Kleiner Kiosk"

Idee und Zielsetzung

Ein kleiner Kiosk, der einerseits grundlegende Waren für den täglichen Bedarf anbietet und andererseits als sozialer Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft dient. Durch den Verkauf lokaler Produkte wird die regionale Wertschöpfung gestärkt und gleichzeitig eine einladende Atmosphäre geschaffen.

Angebot

1. Lebensmittel des täglichen Bedarfs

- Milch, Eier, Brot, Butter, Mehl, Zucker
- Kleine Auswahl weiterer Grundnahrungsmittel (Nudeln, Reis, etc.)

2. Regionale Produkte

- Frisches Obst und Gemüse
- Honig, Marmelade und andere hausgemachte Spezialitäten
- Regionale Getränke (z. B. Saft, Bier, Wein)

3. Kleiner Haushaltsbedarf

- Toilettenpapier, Waschmittel

4. Snacks und Getränke

- Süßigkeiten, Chips, Softdrinks
- Kaffee-to-go

Förderungen
Eventuelle
Unterstützung
durch regionale
Förderprogramme
für ländliche
Entwicklung.



Highlight

Dekoration: Lokale und historische Elemente aus dem Dorfleben (z. B. alte Fotos, handgefertigte Deko).

Draußen: Ein kleiner Außenbereich mit Sitzgelegenheiten und Pflanzen, um die Verbindung zur Natur und dem Dorfleben zu stärken.

Arbeitsgruppe 3

"Wochenmarkt Töplitz"

Inhalt:

Etablierung eines Wochenmarkts auf dem Dorfplatz oder am Kirschweg, der das lokale Angebot ergänzt.

Ziel:

Ein regelmäßiger Wochenmarkt mit frischen und ergänzenden Produkten, der zur Belebung des Dorflebens beiträgt.

Nächste Schritte:

1. Anbieter finden:

1. Fleischer, Fischhändler, Bäcker, Imbissbetreiber (Grillhähnchen, Döner, Currywurst).
2. Ergänzende lokale Anbieter einbinden.

2. Standorte und Zeiten festlegen:

1. Dorfplatz: Samstags, 09:00 – 13:00 Uhr.
2. Kirschweg: Freitags, 09:30 – 18:00 Uhr.

3. Organisation:

1. Standortbeschreibungen und Voraussetzungen für Anbieter (Strom, Wasser).
2. Voraussetzungen klären
3. Bewerbung des Wochenmarkts in der Region (z. B. Flyer, Social Media).
4. Klärende Fragen an Stadt für den Dorfplatz → Wer ist verantwortlich? Pacht? Müll etc.?

Arbeitsgruppe 4

"Objektbeschaffung"

Ziel:

Sicherung des ursprünglichen Haagenmarkts durch Käufervermittlung oder Ermittlung eines alternativen Objekts in Töplitz für die Nahversorgung.

Nächste Schritte:

1. Kontakt zur Erbegemeinschaft aufrechterhalten

1. Regelmäßige Kommunikation über Verkaufstatus und Käufer.

2. Ladenmöglichkeiten ermitteln

1. Sondierung des Marktes nach geeigneten Objekten (Leerstand, Umbaupotenzial, Miet-/Kaufkonditionen).

3. Prüfung der Nutzungsmöglichkeiten

1. Größe, Zugänglichkeit, Infrastruktur und mögliche Umbauten des Objekts evaluieren.